

IHRE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEIT AM FORKAStart – HINWEISE ZUR UMSETZUNG

- Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase. Eine Förderung bedingt eine abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit Promotion.
- Gefördert wird ein eigenes Vorhaben (d.h. nicht weisungsgebunden). Gleichzeitig soll eine wissenschaftliche Beratung durch eine:n renommierte:n Wissenschaftler:in erfolgen, die ihre Unterstützung zusichert.
- Die Laufzeit beträgt max. 2 Jahre. Im Ausnahmefall besteht eine Möglichkeit der Verlängerung um max. ein Jahr.
- Es stehen Fördermittel für Personalausgaben für einen Postdoc (personenbezogene Förderung) und studentische Hilfskräfte, Sachausgaben, Reisen und Veröffentlichungen zur Verfügung.
- Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt:
 - FORKAStart-Skizzen können jederzeit ohne Ausschreibungen/Fristen eingereicht werden.
 - Die Begutachtung erfolgt durch einen Expertenkreis (GK FORKA).

Weitere Informationen zum Förderprogramm FORKA und zur Förderinitiative FORKAStart finden Sie unter:
www.grs.de/de/projekttraeger/rueckbau



Projektträger GRS
Schwertnergasse 1
50667 Köln

projekttraeger@grs.de

Folgen Sie uns



Im Auftrag des Bundesministerium
für Forschung, Technologie und Raumfahrt

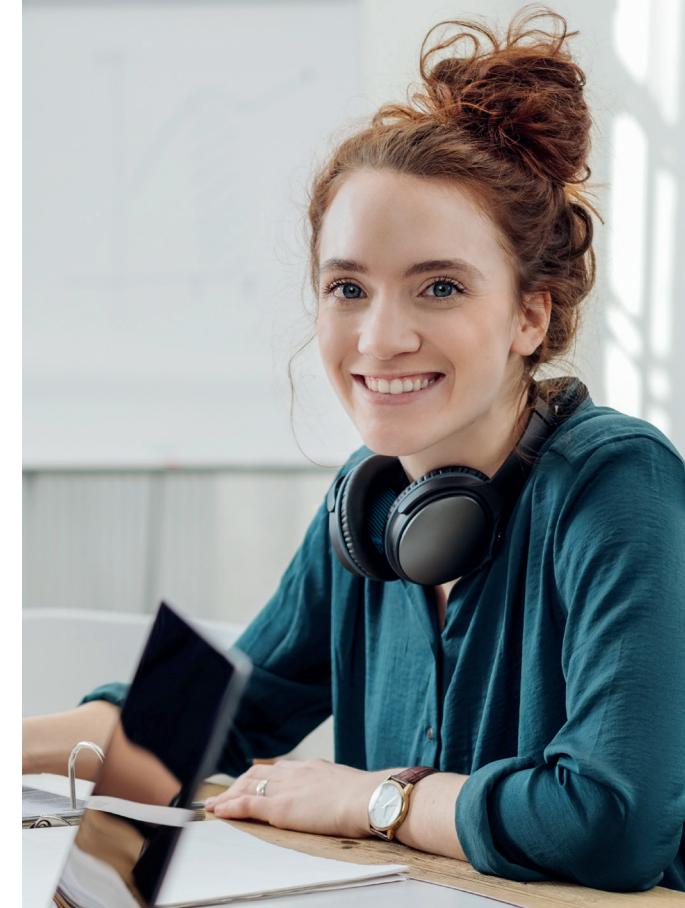
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



FORKA Start



Bildnachweis: Cover: iStock/stockfour

FORKA Start

Sie haben Ihre Promotion abgeschlossen, interessieren sich für den kerntechnischen Rückbau und möchten im ersten Schritt Ihrer Karriere wissenschaftlich arbeiten?

Die Förderinitiative **FORKAStart** bietet Ihnen optimale Möglichkeiten, früh ein eigenständiges Profil zu entwickeln. Sie leiten ein eigenes Forschungsvorhaben und sammeln erste Führungserfahrungen durch die Betreuung von Studierenden.

Die eigene Projektleitung bildet einen Grundstein für Ihre weitere selbstständige Karriere.

Der Rückbau kerntechnischer Anlagen und die sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle sind anspruchsvolle Aufgaben von hoher gesellschaftlicher Bedeutung, die qualifizierte Fachkräfte erfordern. Durch die Betreuung von Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom) und Beteiligung an Lehrangeboten, tragen Sie dazu bei, Studierende möglichst früh für das Thema „Rückbau“ zu begeistern.

Ihr **FORKAStart** Vorhaben kann an einer Forschungseinrichtung in Deutschland durchgeführt werden. Ihre gastgebende Einrichtung unterstützt Sie durch Bereitstellung von Infrastruktur und durch eine beratende, erfahrene Forschungspersönlichkeit vor Ort.

Bei der Begutachtung Ihres Antrags stehen Ihr bisheriges Forschungsprofil, Ihr geplantes **FORKAStart** Forschungsvorhaben sowie Ihr Konzept zur Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Mittelpunkt.

VORAUSSETZUNG

- Abgeschlossene wissenschaftliche Ausbildung mit Promotion (nicht länger als zwei Jahre zurückliegend)
- Überzeugende Forschungsprojektidee:
FORKAStart-Skizzen sollen mindestens eines der Forschungsfelder des Förderprogramms FORKA auf innovative Weise adressieren.
Interdisziplinär konzipierte Ansätze sind möglich.
- Vorhabenrelevante Zusammenarbeit mit Akteuren im kerntechnischen Rückbau
- Konkretes thematisches Konzept zur Einbindung von 3-5 Studierenden mit dem Ziel eines Bachelor-, Master oder Diplomabschlusses
- Konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation mit der Zielgruppe wissenschaftlicher Nachwuchs und Öffentlichkeit
- Unterstützung durch die Einrichtung (Arbeitgebererklärung)

FORSCHUNGSFELDER



Zerlege- und Dekontaminationsverfahren



Freigabeverfahren und konventionelle Entsorgungswege



Behandlung radioaktiver Abfälle



Abfalldeklaration und Zwischenlagerung



Umwelt- und Strahlenschutz



Mensch, Technik und Organisation